

Economico Flash ⚡ #13:

Sparen Sie bei Kapitalbezug wirklich Steuern?

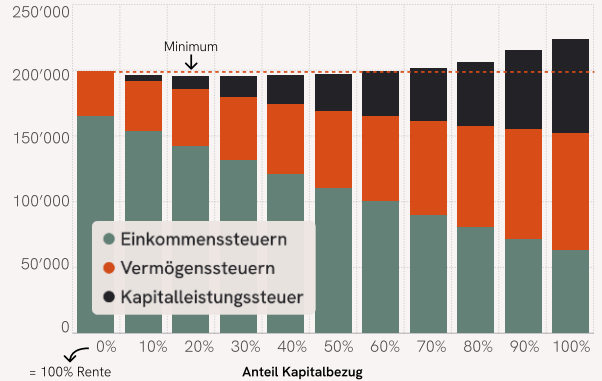
 info@economico.ch
 Dr. Ueli Mettler,
c-alm AG
 Folgen Sie uns
auf [LinkedIn](#)

Chart der Woche: Steuerlast in Abhängigkeit der Kapitalbezugsquote

Annahmen Beispielhaushalt

- Verheiratet, konfessionslos, wohnhaft in Meilen (ZH)
- Altersguthaben: CHF 1 Mio.
- Umwandlungssatz: 5%
- BVG-Rente (bei 0% Kapitalbezug): CHF 50'000
- Freies Vermögen: CHF 500'000
- Weitere Einkommen pro Jahr (AHV): CHF 45'360
- Jährliche Ausgaben (ohne Steuern): CHF 80'000
- Zeitraum (Restlebenserwartung): 22 Jahre
- Vermögensanlage:
 - Rendite: 2.1% p.a. (davon steuerpflichtiger Kapitalertrag: 1% p.a.)

Quelle: Detaillierte Steueranalyse aus Economico



Hoppla! Jetzt wird uns doch seit Jahren von Banken und Versicherungen eingetrichtert, dass mit dem Kapitalbezug im Vergleich zum Rentenbezug Steuern gespart werden können. Je höher der Kapitalbezug, umso tiefer seien die Steuern. Die obige Beispielberechnung zeigt aber, dass mehr Kapitalbezug je nach Situation nicht unbedingt weniger Steuern heissen muss.

Schon im Economico Flash 8 haben wir darauf hingewiesen, dass der Steuervorteil des Kapitalbezugs geschmälert wird, wenn auch die indirekten Steuereffekte berücksichtigt werden. Beim Kapitalbezug kommen nämlich zur einmaligen Kapitalleistungssteuer beim Kapitalbezug folgende indirekten Steuereffekte dazu: Das bezogene Kapital führt jährlich zu einer höheren Vermögenssteuerbelastung und der auf dem bezogenen Kapital erwirtschaftete Kapitalertrag ist zudem einkommenssteuerpflichtig.

Je nach Situation kann dies effektiv dazu führen, dass ein Mix aus Rente und Kapital über den Lebenszyklus eine geringere Steuerlast zur Folge hat als ein reiner Kapitalbezug. Dieser Fall tritt auf, wenn Sie zum einen über ein überdurchschnittliches BVG-Altersguthaben verfügen und zum anderen in einer Gemeinde leben und steuern, die einen moderaten Einkommenssteuertarif bei gleichzeitig (stark) progressivem Steuertarif auf die Kapitalleistungssteuern aufweist.

Eine solche Konstellation haben wir im Musterbeispiel für ein in Meilen (ZH) wohnhaftes Ehepaar mit einem BVG-Altersguthaben bei Pensionierung von CHF 1 Mio. konstruiert. Für dieses Fallbeispiel lässt sich zeigen, dass die Steuerbelastung über den erwarteten Lebenszyklus

bei einer Kapitalbezugsquote von 0% bis 60% ähnlich hoch ist und danach steigt. Die minimale Steuerbelastung wird bei einem Kapitalbezug von 20 Prozent erzielt. Kann durch eine Teilpensionierung das Kapital auf mehrere Steuerperioden aufgeteilt und die Progression der Kapitalleistungssteuer dadurch gebrochen werden, so würde sich die optimale Kapitalbezugsquote erhöhen.

Jetzt sind Sie dran! Wir haben am 15. Januar im Economico-Portal das Steuertool erweitert, sodass Sie den oben vorgenommenen Steuervergleich für Ihre Situation bzw. Ihren Wohnort durchrechnen können. Voraussetzung für die Nutzung dieser detaillierten Steueranalysefunktion ist eine Registrierung als Economico-Nutzer. Diese Registrierung nimmt eine Minute in Anspruch und ist (und bleibt!) kostenlos.

Takeaways

- Der (reine) Kapitalbezug ist steuerlich je nach Ausgangslage nicht immer die beste Lösung!
- Analysieren Sie die Steuereffekte für Ihre Situation mit dem neuen Economico-Steuerrechner.